

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
20. November 2003 (20.11.2003)

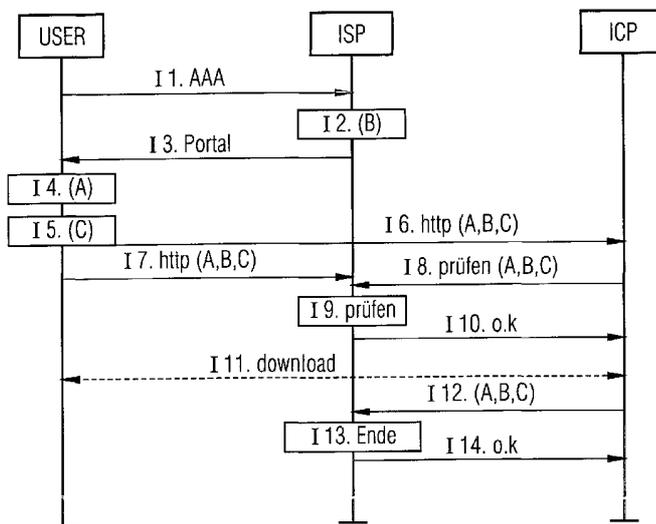
PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 03/096290 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: **G07F 19/00** Platzergasse 3 C/7, A-1210 Wien (AT). **LENGER, Markus** [AT/AT]; Fellnergasse 3/5/11, A-1220 Wien (AT).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP03/04750
- (22) Internationales Anmeldedatum: 6. Mai 2003 (06.05.2003) (74) **Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT**; Postfach 22 16 34, 80506 München (DE).
- (25) Einreichungssprache: Deutsch (81) **Bestimmungsstaaten (national)**: CN, US.
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch (84) **Bestimmungsstaaten (regional)**: europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR).
- (30) Angaben zur Priorität: 02010099.6 7. Mai 2002 (07.05.2002) EP
- (71) **Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT** [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE). **Veröffentlicht:** — mit internationalem Recherchenbericht
Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.
- (72) **Erfinder; und**
- (75) **Erfinder/Anmelder (nur für US): GUAN, Qi** [AT/AT];

(54) **Title:** INTERNET SERVICE CHARGING METHOD

(54) **Bezeichnung:** VERFAHREN ZUR VERGEBÜHRUNG VON INTERNET-DIENSTEN



I8/I9 CHECK
I13 END

(57) **Abstract:** The invention relates to a method for charging for Internet services, wherein the Internet users have access to the Internet via servers of an Internet provider and use the fee-paying services of various providers. According to said method the Internet provider (IS) refers the Internet users (USER) to pre-established providers (ICP). When a service is ordered by an Internet user (USER) from a pre-established provider (ICP), an order ID (A) is issued by the computer of the user (USER) and said order ID is transmitted to the service provider (ICP) and the Internet provider (ISP), thereby enabling anonymous use of services and ensuring a secure charging method.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 03/096290 A1



(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Vergebührung von Internet-Diensten, bei dem Internet-Benutzer über Server eines Internet-Providers Zugang zum Internet haben und von verschiedenen Anbietern gebührenpflichtige Leistungen beziehen, und wobei der Internet-Provider (ISB) die Internet-Benutzer (USER) auf vorab festgelegte Anbieter (ICP) hinweist, und wobei bei der Bestellung einer Leistung eines vorab festgelegten Anbieters (ICP) durch einen Internet-Benutzer (USER) vom Rechner des Benutzers (USER) eine Auftragskennung (A) vergeben wird und diese Auftragskennung an den Anbieter (ICP) und den Internet-Provider (ISB) versendet wird. Damit wird der anonyme Bezug von Leistungen und eine gesicherte Verrechnungsmethode ermöglicht.

Verfahren zur Vergebührung von Internet-Diensten

- 5 Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Vergebührung von Internet-Diensten, bei dem Internet-Benutzer über Server eines Internet-Providers von verschiedenen Anbietern gebührenpflichtige Leistungen beziehen.
- 10 Der Bezug gebührenpflichtiger Leistungen aus dem Internet und der damit verbundene Zahlungsvorgang stellen für den Benutzer ein gewisses Risiko dar. Zum einen besteht bei einem üblichen Bezahlungsvorgang mittels Verrechnung über Kreditkarten-
- 15 unternehmen die Gefahr des Mißbrauchs, zum anderen bergen auch die übliche Weitergabe von Telefonnummer und/oder Benutzernamen und Anschrift das Risiko mit sich, daß diese Daten weitergegeben werden und der Benutzer beispielsweise mit Werbesendungen belästigt wird.
- 20 Zur Absicherung des Bezahlungsvorganges wurden daher Systeme zur sicheren Übertragung von Kreditkartendaten entwickelt, bei denen eine spezielle Verschlüsselungssoftware sowohl beim Benutzer als auch beim Anbieter installiert wird und die Daten verschlüsselt übertragen werden. Durch eine zentrale
- 25 Prüfstelle, bei der beide Beteiligten registriert sein müssen, wird der Zahlungsvorgang legitimiert.

Als nachteilig kann dabei die Bindung an Kreditkarte und zentrale Registrierung empfunden werden.

30

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren anzugeben, bei dem weitgehende Anonymität des Benutzers und freie Wahlmöglichkeit in Bezug auf den Bezahlungsvorgang gewährleistet sind.

35

Dies geschieht erfindungsgemäß mit einem Verfahren der eingangs genannten Art, bei dem der Internet-Provider die

Internet-Benutzer auf vorab festgelegte Anbieter hinweist,
und bei dem bei der Bestellung einer Leistung eines vorab
festgelegten Anbieters durch einen Internet-Benutzer vom
Rechner des Benutzers eine Auftragskennung vergeben wird und
5 diese anonyme Auftragskennung an den Anbieter und den
Internet-Provider versendet wird.

Nach dem erfindungsgemäßen Verfahren werden keine sensiblen
Daten des Benutzers gesendet. Die Identität des Benutzers ist
10 nur dem Internet-Provider bekannt, sie wird auch dem Anbieter
gegenüber nicht offenkundig. Die Verrechnung der Leistungen
erfolgt ausschließlich über den Internet-Provider, zu dem für
den Benutzer eine überschaubare und vertrauenswürdige
vertragliche Beziehung besteht.

15 Vorteilhaft ist es, wenn zusätzlich zur Auftragskennung auch
eine vom Internet-Provider erstellte anonyme Benutzerkennung
und eine Dienstkennung an den Anbieter und den Internet-
Provider versendet werden. Damit wird die Abrechnung der
20 Leistungen vereinfacht.

Vorteilhaft ist es, wenn bei Abhängigkeit der Höhe der
Vergebührung von der Dauer des Bezuges der Leistungen die
anonyme Auftragskennung während der Dauer des Bezuges in
25 vorgegebenen Zeitabständen periodisch wiederkehrend neu
vergeben und an den Anbieter und den Internet-Provider
versendet wird. Dabei ist es besonders vorteilhaft, wenn bei
der Bestellung einer Leistung der Benutzer auf die dadurch
anfallenden Gebühren hingewiesen wird. Dies kann
30 beispielsweise dadurch geschehen, dass in einem Fenster der
Bildschirmdarstellung ein „Gebührenzähler“ aufgezeigt wird.
Es ist dabei auch denkbar, die Gebühren zu verschiedenen, in
einem bestimmten Zeitraum bezogenen Leistungen, d.h. einen
„Kontostand“ darzustellen.

35 Damit ist bei auch bei der Vergebührung von Leistungen in
Abhängigkeit von der Dauer des Bezuges die Kostenkontrolle

durch den Benutzer gegeben. Insbesondere wird bei einem Netz- oder Serverausfall die Vergebühung gestoppt. Die Möglichkeit der Kostenkontrolle ist bei dieser Art von Leistung von besonderer Bedeutung, ist aber auch bei Bezug von Leistungen mit Abonnement- oder Dienstverrechnung von Vorteil.

Vorteilhaft ist es weiterhin, wenn der Hinweis auf vorab festgelegte Anbieter auf einem Portal des Internet-Providers erfolgt. Als Portale bezeichnet man allgemeine
10 Einstiegspunkte des Internet, auf denen dem Benutzer Standardangebote präsentiert werden.

Günstig ist es weiterhin, wenn vor der Leistungserbringung der Anbieter beim Internet-Provider anfragt, ob der Benutzer
15 zum Bezug dieser Leistung berechtigt ist. Damit ist es beispielsweise für den Benutzer möglich, bestimmte Leistungen sperren zu lassen, d.h. Benutzer mit Kindern können den Bezug von speziellen Angeboten für Erwachsene für sich ausschließen.

20

Die Erfindung wird anhand von zwei Figuren näher erläutert, welche beispielhaft den Ablauf zu zwei unterschiedlichen Bezugs- und Verrechnungsmodellen darstellen.

25

Es zeigen

Fig.1 den Ablauf einer abonnement- oder dienstgesteuerten Verrechnung und
30 Fig.2 den Ablauf einer zeitgesteuerten Verrechnung von Internetleistungen.

Der Ablauf nach Fig. 1 betrifft die Anforderung einer Leistung, die als Abonnement verrechnet wird. Das bedeutet,
35 dass mit der Bezahlung z.B. der Zugriff auf eine Internet-Zeitung, oder eine Datenbank für einen bestimmten Zeitraum erworben wird. Analog dazu ist auch der Ablauf beim Bezug

einer dienstgesteuerten Leistung wie sie z.B. für den Download von Bildern, Musikstücken oder Software Verwendung findet.

5 In einem ersten Schritt I 1.AAA wird die Verbindung zwischen Benutzer USER und Internet Service Provider ISP aufgebaut. Dazu kann beispielsweise das "Point to Point Protokoll" (PPP) für den Modemzugang verwendet und die Authentifizierung des Benutzers auf diese Weise angestoßen werden.

10

Bei bereits bestehender Internet Verbindung (z.B. über einen Fremd-Provider) erfolgt die Registrierung beim Internet-Provider mittels Hyper Text Transfer Protokoll (http).

15 Dies ist außerdem der Fall wenn der Benutzer USER den Anbieter ICP direkt über das Internet erreicht und einen Dienst nutzen will. Dann besteht die Möglichkeit eines "Rerouting" über den Internet-Provider ISP für die Authentifizierung, die notwendig ist, um den
20 erfindungsgemäßen anonymen Bezug und die Vergebührung des Dienstes über den Internet-Provider ISP zu steuern.

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass der Anbieter ICP eine Vertragsbeziehung zu dem Internet-Provider ISP hat, d.h.
25 zu den vorab festgelegten Anbietern gehört.

Im nächsten Schritt I 2 wird vom Internet-Provider ISP für den Benutzer USER eine anonyme Benutzerkennung B generiert und vertraulich verwaltet.

30 Darauf wird in Schritt I3.Portal das Angebots-Portal, z.B. die Homepage gemeinsam mit der anonymen Benutzerkennung B zum Benutzer USER transferiert. Mittels Internet Browser wird dem Benutzer das ISP Portal mit Links, d.h. Querverweisen auf unterschiedliche Leistungen von einem oder mehreren Anbietern
35 ICP dargeboten.

Der Rechner des Benutzers generiert in Schritt I4. (A) eine anonyme Auftragskennung A. Diese dient später zur Identifikation der Vergebüherung.

5 Wenn sich der Benutzer nun für eine bestimmte Leistung eines Anbieters entscheidet und diese durch Anwahl der entsprechenden Darstellung am Bildschirm seines Rechners abrufen (Schritt I 5. (C)) wird in Schritt I 6. http(A,B,C) vom Rechner des Benutzers ein sogenannter http GET Request
10 gemäß Hyper Text Transfer Protokoll für eine bestimmte Leistung an den Anbieter ICP gesandt.

Der Auftrag (Request) enthält eine Auftragskennung A, die anonyme Benutzerkennung B und eine Dienstkennung C.

15

Zur Transaktionskontrolle der Vergebüherung und als Bestätigung der Leistungsanforderung wird die vom Rechner des Benutzers generierte anonyme Auftragskennung A , die Dienstkennung C und die anonyme Benutzerkennung mittels Hyper
20 Text Transfer Protokoll auch an den Internet-Provider ISP gesendet (Schritt I 7.http(A,B,C)).

Der Anbieter ICP sendet daraufhin (Schritt I 8.prüfen (A,B,C))eine Anfrage an den Internet-Provider ISP, ob der
25 anonyme Benutzer USER berechtigt ist, die Leistung zu beziehen. Zur Autorisierungsbestätigung und Transaktionskontrolle wird die anonyme Auftragskennung A mitgesendet.

30 Der Internet-Provider ISP überprüft in Schritt I 9., ob der Benutzer USER tatsächlich die Berechtigung für den Bezug der Leistung hat und erteilt gegebenenfalls seine Zustimmung (Schritt I 10.ok).

35 Im nächsten Verfahrensschritt I 11.download werden die gewünschten Daten der Leistung vom Anbieter ICP an den Benutzer USER gesandt. Sobald der Anbieter ICP die erste

Bestätigung erhält, dass die Daten am Zielrechner eingetroffen sind (z.B. über das TCP Protokoll), hat er die Möglichkeit die anonyme Auftragskennung A beim ISP anzugeben ("einzulösen"), um die Vergebüherung anzustoßen (Schritt I
5 12. (A,B,C)).

Der Internet-Provider ISP vergleicht nun die Auftragskennung A und die Dienstkennungen C, die er vom Benutzer USER und vom Anbieter ICP erhalten hat (Schritt I 13. Ende) und sendet
10 eine abschließende Vergebüherungsbestätigung an den Anbieter ICP (Schritt I 14.ok). Diese Bestätigung dient dem Anbieter ICP als Protokoll für die Verrechnung.

Fig.2 zeigt den beispielhaften Ablauf einer zeitgesteuerten Verrechnung. Die Verfahrensschritte III 1 bis III 14 stimmen dabei mit den Verfahrensschritten I 1 bis I 14 der
15 abonnementgesteuerten Verrechnung überein. In Ergänzung zu dem Verfahren bei der abonnement- oder dienst-gesteuerten Verrechnung werden jedoch hier in periodisch wiederkehrenden
20 Abständen die Verfahrensschritte zum Abruf der Leistung, dem Auftrag (Request) und dem Download (Schritte III 15 bis III 21 entsprechend III 5 bis III 13 bzw. I 5 bis I 11) solange wiederholt, bis der Download vom Benutzer beendet wird
(Schritt IIIe1.Stop und IIIe2.Stop), oder die Übertragung
25 komplett ist und der Hinweis auf das Ende des Downloads durch den Anbieter erfolgt (Schritt IIIe3.Stop).

Danach wird vom Internet-Provider die Vergebüherung abgeschlossen und der Vorgang beendet (Schritte III e4. Ende
30 und III e5.ok)

Während des gesamten Ablaufes wird dem Benutzer in einem Fenster der Bildschirmdarstellung ein „Gebührenzähler“
5 aufgezeigt. Dieser zeigt die zu dem laufenden Bezug bisher angefallenen Gebühren sowie auf Wunsch des benutzer auch einen Kontostand, d.h. die in einem vorgegeben Zeitraum wie beispielsweise einer Woche oder einem Monat, oder seit der letzten Abrechnung bezogenen Leistungen und damit
10 angefallenen Gebühren.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Vergebührung von Internet-Diensten, bei dem Internet-Benutzer über Server eines Internet-Providers von verschiedenen Anbietern gebührenpflichtige Leistungen beziehen, dadurch gekennzeichnet, daß der Internet-Provider (ISB) die Internet-Benutzer (USER) auf vorab festgelegte Anbieter (ICP) hinweist, und daß bei der Bestellung einer Leistung eines vorab festgelegten Anbieters (ICP) durch einen Internet-Benutzer (USER) vom Rechner des Benutzers (USER) eine Auftragskennung (A) vergeben wird und diese Auftragskennung an den Anbieter (ICP) und den Internet-Provider (ISB) versendet wird.

5

10
2. Verfahren nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich zur Auftragskennung auch eine vom Internet-Provider erstellte anonyme Benutzerkennung (B) und eine Dienstkennung (C) an den Anbieter (ICP) und den Internet-Provider (ISB) versendet werden.

15

20
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß bei Abhängigkeit der Höhe der Vergebührung von der Dauer des Bezuges der Leistungen die anonyme Auftragskennung während der Dauer des Bezuges in vorgegebenen Zeitabständen periodisch wiederkehrend wiederkehrend neu vergeben und an den Anbieter (ICP) und den Internet-Provider (ISB) versendet wird.

25
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Hinweis auf vorab festgelegte Anbieter (ICP) auf einem Portal des Internet-Providers (ISB) erfolgt.

30
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß bei der Bestellung einer Leistung der Benutzer auf die dadurch anfallenden Gebühren hingewiesen wird.

35

6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch
gekennzeichnet, daß vor der Leistungserbringung der
Anbieter (ICP) beim Internet-Provider (ISP) anfragt, ob
5 der Benutzer (USER) zum Bezug dieser Leistung berechtigt
ist.

FIG 1

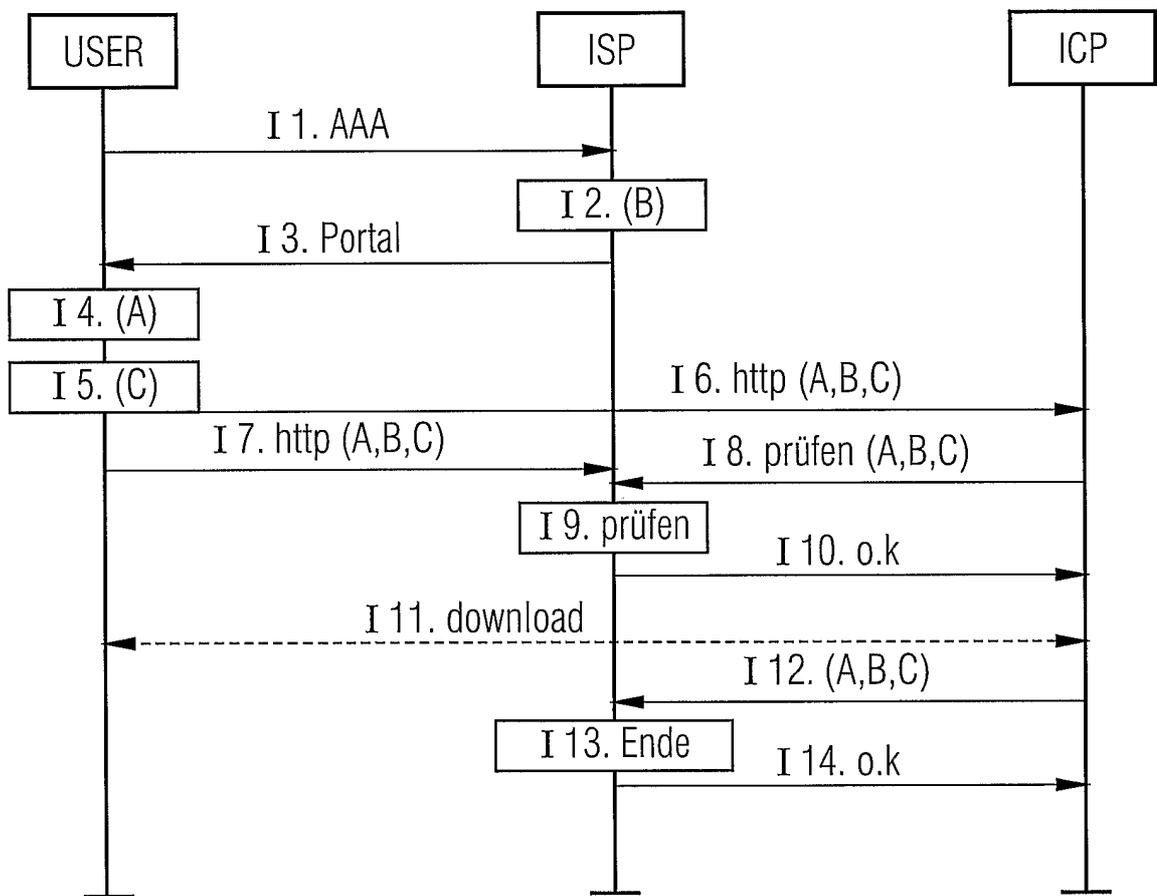
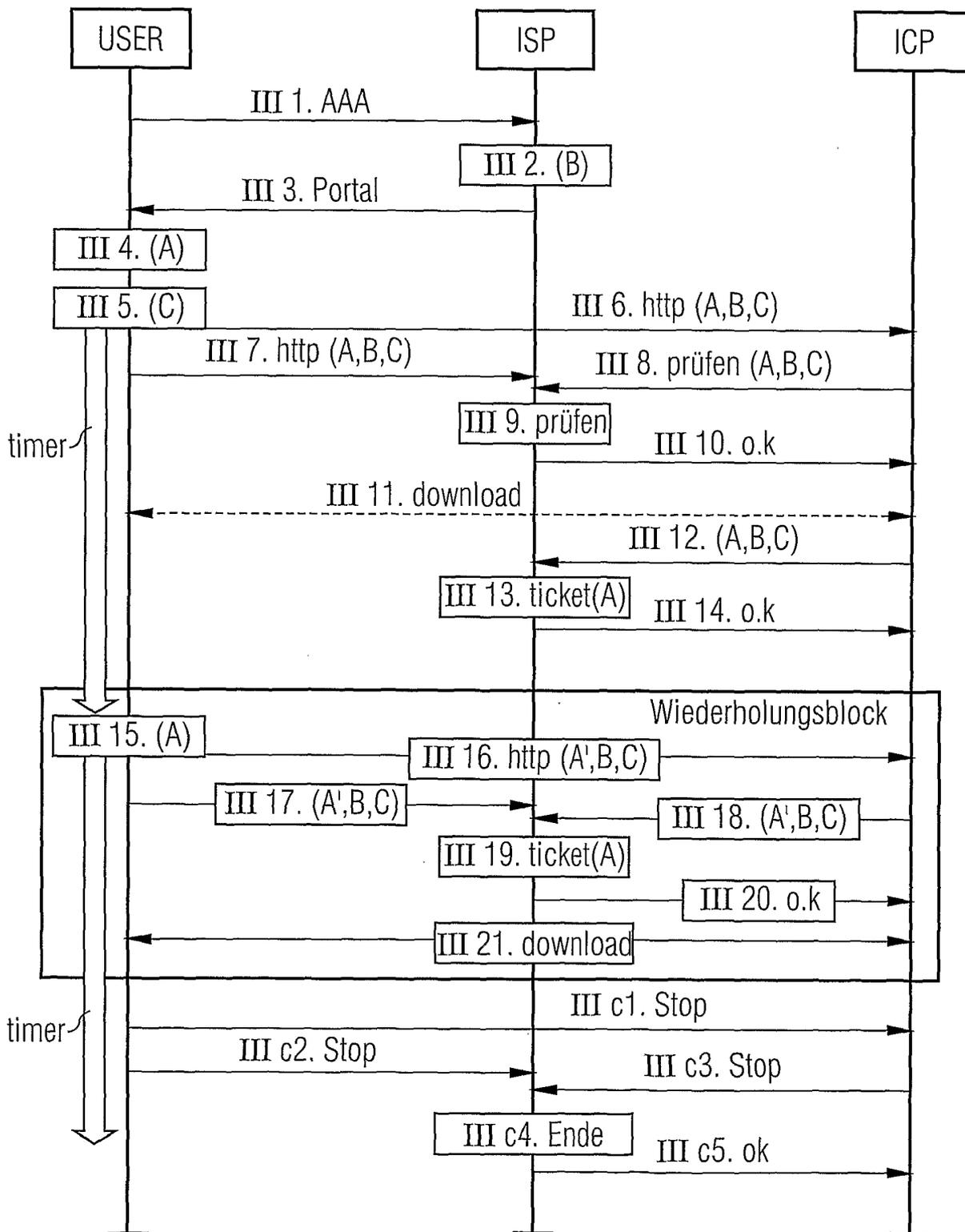


FIG 2



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 03/04750

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 G07F19/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 G07F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 6 188 994 B1 (EGENDORF ANDREW) 13 February 2001 (2001-02-13) column 4, line 59 -column 5, line 51 ---	1, 2, 4-6
A	EP 1 026 644 A (APPAGE CORP) 9 August 2000 (2000-08-09) column 17, line 46 -column 18, line 40 column 11, line 39 - line 42 ---	1, 2
A	WO 00 49586 A (ORBIS PATENTS LIMITED ;DONNELL GRAHAM O (IE); FLITCROFT DANIEL IAN) 24 August 2000 (2000-08-24) page 49, paragraph 2 -page 52, paragraph 1 ---	1, 2
A	US 5 826 245 A (SANDBERG-DIMENT ERIK) 20 October 1998 (1998-10-20) column 2, line 32 - line 48; figure 2 --- -/--	1, 2



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- * & * document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

18 August 2003

Date of mailing of the international search report

01/09/2003

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Stenger, M

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 03/04750

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	WO 01 54085 A (CENTRE NAT RECH SCIENT ;MORET DE ROCHEPRISE GHISLAIN (FR)) 26 July 2001 (2001-07-26) ---	
A	US 5 883 810 A (ROSEN DANIEL ET AL) 16 March 1999 (1999-03-16) -----	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 03/04750

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date	
US 6188994	B1	13-02-2001	US 5794221 A	11-08-1998
			US 6351739 B1	26-02-2002
			US 6411940 B1	25-06-2002
			US 2002032654 A1	14-03-2002
			AT 239948 T	15-05-2003
			AU 726993 B2	30-11-2000
			AU 5986596 A	10-02-1997
			CA 2226253 A1	30-01-1997
			DE 69628022 D1	12-06-2003
			DK 845125 T3	28-07-2003
			EP 1280084 A2	29-01-2003
			EP 0845125 A1	03-06-1998
			IL 122809 A	21-11-2000
			JP 2000505568 T	09-05-2000
			JP 2001297266 A	26-10-2001
			JP 2001266043 A	28-09-2001
			JP 2001273454 A	05-10-2001
			JP 2002245365 A	30-08-2002
			WO 9703410 A1	30-01-1997
			EP 1026644	A
EP 1026644 A1	09-08-2000			
AU 1469299 A	03-08-2000			
WO 0049586	A	24-08-2000	AT 231266 T	15-02-2003
			AU 2569400 A	04-09-2000
			BR 0008315 A	18-06-2002
			CA 2363003 A1	24-08-2000
			CN 1347540 T	01-05-2002
			DE 60001216 D1	20-02-2003
			EP 1153375 A1	14-11-2001
			WO 0049586 A1	24-08-2000
			JP 2002537619 A	05-11-2002
			NO 20013897 A	16-10-2001
			PL 350335 A1	02-12-2002
			TR 200102424 T2	21-02-2002
			US 2003028481 A1	06-02-2003
			AU 3833400 A	14-11-2000
			BR 0009714 A	08-01-2002
			CA 2366517 A1	19-10-2000
			CN 1355910 T	26-06-2002
			EP 1179206 A1	13-02-2002
			WO 0062259 A1	19-10-2000
			JP 2002541601 T	03-12-2002
NZ 514454 A	26-11-2002			
PL 351167 A1	24-03-2003			
TR 200102909 T2	21-01-2002			
US 5826245	A	20-10-1998	AU 5366096 A	08-10-1996
			WO 9629667 A1	26-09-1996
WO 0154085	A	26-07-2001	FR 2803961 A1	20-07-2001
			AU 3555301 A	31-07-2001
			CA 2398317 A1	26-07-2001
			EP 1250689 A2	23-10-2002
			WO 0154085 A2	26-07-2001
			US 2003130961 A1	10-07-2003

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 03/04750

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5883810	A	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/04750

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 G07F19/00		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 G07F		
Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 6 188 994 B1 (EGENDORF ANDREW) 13. Februar 2001 (2001-02-13) Spalte 4, Zeile 59 - Spalte 5, Zeile 51 ---	1, 2, 4-6
A	EP 1 026 644 A (APPAGE CORP) 9. August 2000 (2000-08-09) Spalte 17, Zeile 46 - Spalte 18, Zeile 40 Spalte 11, Zeile 39 - Zeile 42 ---	1, 2
A	WO 00 49586 A (ORBIS PATENTS LIMITED ; DONNELL GRAHAM O (IE); FLITCROFT DANIEL IAN) 24. August 2000 (2000-08-24) Seite 49, Absatz 2 - Seite 52, Absatz 1 ---	1, 2
A	US 5 826 245 A (SANDBERG-DIMENT ERIK) 20. Oktober 1998 (1998-10-20) Spalte 2, Zeile 32 - Zeile 48; Abbildung 2 ---	1, 2
	-/--	
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen		
<input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden *Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist *&* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des Internationalen Recherchenberichts
18. August 2003		01/09/2003
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter Stenger, M

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/04750

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 01 54085 A (CENTRE NAT RECH SCIENT ;MORET DE ROCHEPRISE GHISLAIN (FR)) 26. Juli 2001 (2001-07-26) -----	
A	US 5 883 810 A (ROSEN DANIEL ET AL) 16. März 1999 (1999-03-16) -----	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/04750

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 6188994	B1	13-02-2001	US 5794221 A	11-08-1998
			US 6351739 B1	26-02-2002
			US 6411940 B1	25-06-2002
			US 2002032654 A1	14-03-2002
			AT 239948 T	15-05-2003
			AU 726993 B2	30-11-2000
			AU 5986596 A	10-02-1997
			CA 2226253 A1	30-01-1997
			DE 69628022 D1	12-06-2003
			DK 845125 T3	28-07-2003
			EP 1280084 A2	29-01-2003
			EP 0845125 A1	03-06-1998
			IL 122809 A	21-11-2000
			JP 2000505568 T	09-05-2000
			JP 2001297266 A	26-10-2001
			JP 2001266043 A	28-09-2001
			JP 2001273454 A	05-10-2001
			JP 2002245365 A	30-08-2002
			WO 9703410 A1	30-01-1997
EP 1026644	A	09-08-2000	US 5903878 A	11-05-1999
			EP 1026644 A1	09-08-2000
			AU 1469299 A	03-08-2000
WO 0049586	A	24-08-2000	AT 231266 T	15-02-2003
			AU 2569400 A	04-09-2000
			BR 0008315 A	18-06-2002
			CA 2363003 A1	24-08-2000
			CN 1347540 T	01-05-2002
			DE 60001216 D1	20-02-2003
			EP 1153375 A1	14-11-2001
			WO 0049586 A1	24-08-2000
			JP 2002537619 A	05-11-2002
			NO 20013897 A	16-10-2001
			PL 350335 A1	02-12-2002
			TR 200102424 T2	21-02-2002
			US 2003028481 A1	06-02-2003
			AU 3833400 A	14-11-2000
			BR 0009714 A	08-01-2002
			CA 2366517 A1	19-10-2000
			CN 1355910 T	26-06-2002
			EP 1179206 A1	13-02-2002
			WO 0062259 A1	19-10-2000
			JP 2002541601 T	03-12-2002
			NZ 514454 A	26-11-2002
			PL 351167 A1	24-03-2003
			TR 200102909 T2	21-01-2002
US 5826245	A	20-10-1998	AU 5366096 A	08-10-1996
			WO 9629667 A1	26-09-1996
WO 0154085	A	26-07-2001	FR 2803961 A1	20-07-2001
			AU 3555301 A	31-07-2001
			CA 2398317 A1	26-07-2001
			EP 1250689 A2	23-10-2002
			WO 0154085 A2	26-07-2001
			US 2003130961 A1	10-07-2003

INTERNATIONALE RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/04750

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5883810	A	16-03-1999	KEINE